

# Betriebsrats – Info

Firma Wilhelm Karmann GmbH Osnabrück/Ausgabe Nr. 4/07.03.2006

## „Diplomatische“ Offensive für Karmann angelaufen

*Wie auf der außerordentlichen Betriebsversammlung vorgestellt, hat der Betriebsrat seine politisch-diplomatische Offensive für Karmann begonnen. Kontakte mit Politikern, die uns helfen können, sind geknüpft. Verabredungen wurden getroffen, um das Geschäftsmodell Karmann gegenüber den Hauptauftraggebern wirkungsvoll zu stärken. Weitere Kontakte folgen...*

### „Strategische Partnerschaft...“

...zwischen Karmann und unseren Auftraggebern ist vielleicht das Zauberwort, um uns aus der Falle herauszuführen, in die uns die Beschäftigungspakte v. a. bei VW, Audi und Daimler Chrysler geführt haben.

Natürlich bringt reine Bettelei gegenüber den Vorständen dieser Unternehmen, aber auch den Interessenvertretungen dort, nichts: (Fast) alle Betriebe haben enorme Beschäftigungsprobleme – und so gesehen wäre ein geretteter Arbeitsplatz bei Karmann ein verlorener bei VW, Audi usw.

Darum hat die BR-Delegation beim Ministerpräsidenten **Wulff**, bei Herrn **Jüttner** (Fraktionschef SPD im Landtag), den Herren **Hoppenbrock** und **Dinkla** (Fraktionsführung CDU im Landtag) und **Pöttering** (Fraktionschef der Christlichen Fraktionen im Europ. Parlament) – um die bisher wichtigsten zu nennen – **eines** betont:

Eine Stärkung von Karmann auch jetzt in der allgemeinen Beschäftigungsschwäche bei allen sollte dafür sorgen, dass ein wichtiger Zulieferer mit Gesamtfahrzeugkompetenz zum Nutzen der Auto-Konzerne selbst auf Dauer bestehen bleibt – z.B., um in kommenden Zeiten neuen Wachstums als Nischenhersteller und „Überlaufbecken“ zur Verfügung zu stehen.

Im Gespräch mit Herrn Pöttering wurden vor allem mögliche Subventionen in europäischen Nachbarländern thematisiert (Ungarn, Portugal, Österreich). Er wurde auch gebeten, sich als möglicher Türöffner bei anderen europäischen Autobauern zu verwenden.

## **Verlagerung Verdeckbau?**

Nach der Betriebsversammlung ist Bewegung in die Angelegenheit gekommen: Der Betriebsrat hat die Geschäftsführung aufgefordert, mit einer „Strukturgruppe Dachsysteme“ des Betriebsrats in Gespräche über ein Standortsicherungskonzept für diesen Bereich einzutreten.

Wir werten es schon als Erfolg, dass die Gesellschafter in der Woche nach unserem Protest auf dem Rathausmarkt und einen Tag vor der Betriebsversammlung die Verlagerungsentscheidung vertagt haben. Ein erstes Gespräch mit Personalleitung, Controlling und Fachbereichsleitung (die wünscht der Betriebsrat dabei!) wird an diesem Donnerstag, dem 09.03.06, stattfinden.

Im Fachbereich wird jetzt diskutiert, dass angeblich ein Verdeck-Auftraggeber selbst Bedenken gegen einen Standort in Polen geäußert habe. Sollte das tatsächlich der Fall sein, so erinnert es uns an die Vorgänge um den Betriebsmittelbau: Auch damals meldeten unsere OEM's massive Bedenken an, als sie erfuhren, dass die Geschäftsführung von Karmann die Industriestruktur des BMB zugunsten eines „Planungs-BMB's“ durch Verlagerung und Fremdvergabe aufgeben wollte.

Doch das ist Spekulation - bisher steht die Aussage des ersten Geschäftsführers im Wirtschaftsausschuss im Raum: Im Fertigungsbereich Dachsysteme sei eine Produktion wegen der Kostenstrukturen in Deutschland und bei Karmann in Osnabrück nicht mehr darstellbar...

Jetzt geht es in Dachsysteme um Aufschlüsselung der Kostenstrukturen bei den laufenden Aufträgen und um geeignete Vorschläge, um die Situation zu verbessern. Dann sehen wir weiter - der Betriebsrat wird euch über die Gesprächsstände weiter informieren.

## **Unsere weiteren Aktivitäten**

*Mit dem Ministerpräsidenten (er bleibt Schlüsselfigur) sind feste Informations- und Gesprächswege vereinbart worden.*

*Wichtige Gesprächstermine in den nächsten Wochen werden neben anderen sein:*

*Am 24. März wird der Vorsitzende der IG Metall, Jürgen Peters, Karmann und Osnabrück besuchen. Er ist auch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei Volkswagen.*

*Ebenfalls bemüht sich der Betriebsrat um ein Gespräch mit dem neuen Vorsitzenden des VW-Betriebsrats Bernd Osterloh.*

*Auch hier gilt: Weitere Informationen folgen.*